



INFORMATIONSVORLAGE

VORL.NR. 512/18

Federführung:

FB Bürgerbüro Bauen

Sachbearbeitung:

Bühler-Kölmel, Sandra
Hennig, Volker

Datum:

04.12.2018

Betreff:

Stadtteilbeauftragte

Bezug SEK:

Masterpläne 4, 5 und 6

Bezug:

GR-Klausur vom 14.10.2017, Vorlage 177/17, Vorlage 132/18

Anlagen:

Anlage 1: Stadtteilbeauftragte und Stadtteilteam

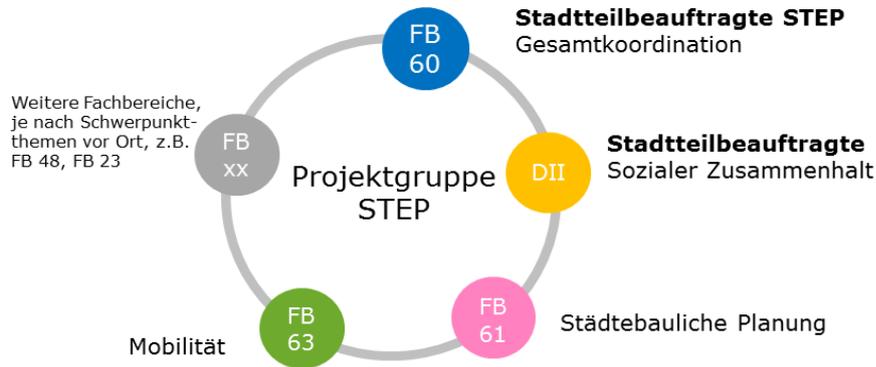
Mitteilung:

Der Gemeinderat hat im Frühjahr diesen Jahres (Vorlage 127/18) die Einrichtung zweier weiterer Stadtteilausschüsse (Weststadt, Oststadt) beschlossen. Damit gibt es insgesamt 9 Stadtteilausschüsse in Ludwigsburg. Parallel wurde auch die weitere Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Stadtteilausschüssen, den Strukturen der Stadtteilentwicklungspläne (STEP) auf der Basis des Stadtentwicklungskonzepts (SEK) und des sozialen Zusammenhalts bzw. des bürgerschaftlichen Engagements beraten. Mit der Vorlage Nr. 132/18, Stadtteilbeauftragte und Stadtteilentwicklungspläne hat die Verwaltung hierzu Vorschläge unterbreitet. Im WKV am 10.04.2018 wurde der Ansatz, neben den Stadtteilbeauftragten auch in allen Stadtteilen Personalressourcen für das Thema des sozialen Zusammenhalts bereit zu stellen, begrüßt. Jedoch wurde der damit einhergehende personelle Aufwand kritisch hinterfragt. Vor allem wurde betont, dass die derzeit vorhandenen und die vom Gemeinderat bereits im Stellenplan zur Verfügung gestellten zwei weiteren Stellen ausreichen müssen.

Daher hat nun die Verwaltung dem Auftrag gemäß ein Betreuungstableau für die Stadtteilbeauftragten entwickelt, das diesen Vorgaben entspricht. Auftragsgemäß wurden nur die vorhandenen personellen Ressourcen genutzt, dabei auch durchaus ungewöhnliche Lösungen gewählt. Eine der bewilligten Stellen wurde für die Bearbeitung der STEPs, eine weitere für das Dezernat II für die Gestaltung des sozialen Zusammenhalts eingesetzt. Dies bedeutet zwar in der Konsequenz, dass nicht alle Stadtteile sofort personell abgedeckt werden können. Gleichwohl bietet das in der **Anlage 1** dargelegte Personaltableau die Chance, mit dem Konzept, das in Eglosheim sowie in Grünbühl-Sonnenberg bereits auf viele Jahre erfolgreicher Praxis zurückblicken kann und auch in Neckarweihingen und Poppenweiler bereits in Ansätzen realisiert wird, nun in (fast) allen Stadtteilen zur Anwendung kommen kann. Die Aufgaben des nach außen hauptsächlich in Erscheinung tretenden Tandems wurden bereits in der Vorlage 132/18 erläutert.

Das in der Anlage 1 dargestellte Personaltableau fasst neben diesen Personen auch noch die Vertreterinnen und Vertreter der Fachbereiche zusammen, die – üblicherweise in Form einer Projektgruppe – an der inhaltlichen Arbeit im Stadtteil maßgeblich mitwirken.

Aufgaben Stadtteilbeauftragte – Zusammenarbeit im Team



Entscheidend ist, dass es zukünftig lokale Ansprechpartnerinnen und Partner (STEP/Sozialer Zusammenhalt) gibt, diese vor Ort in den Stadtteilen bekannt und ansprechbar sind, die Stadteilausschüsse jetzt unmittelbar Kooperationspartner haben und innerhalb der Stadtverwaltung die Stadtteilbeauftragten eine Bündelungsfunktion wahrnehmen. Diese Lösung lässt eine qualitative Weiterentwicklung der wichtigen kleinräumigen Arbeit in den Stadtteilen erwarten.

Unterschriften:

Konrad Seigfried

Albert Geiger

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, 14, 17, 20, 23, 48, 55, 60, 61, 67, R05/EuK, StÖG, WBL